**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

**Band:** 21 (1931)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Bilderschau der Berner Woche

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Bilderschau der Berner Woche

Das Rathaus in Olmütz (Tschechoslowakei).

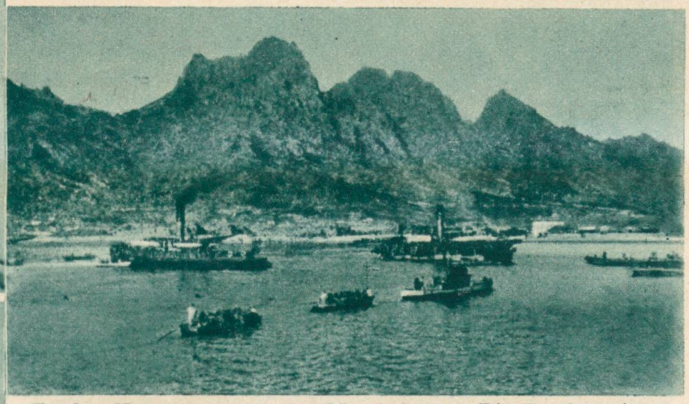
Photo Centropress.

Links: **Der chinesische Außenminister Wang** wurde in seinem Arbeitszimmer in Nanking von Studenten, die mit der Stellungnahme des Völkerbundes in der mandschurischen Frage unzufrieden waren, überfallen und lebensgefährlich verletzt. Atlantic Photo.

Rechts: **Der Do X 2 über der ewigen Stadt.** Das kürzlich von den Dornier-Werken in Staad an Italien abgelieferte Schwesterflugschiff des Do X, das von den Italienern Umberto Maddalena getauft wurde, unternahm letzthin seinen ersten Flug über die italienische Hauptstadt. Man sieht im Vordergrund den Palazzo Venezia und im Hintergrund links die Peterskirche, rechts die Engelsburg. Photo Keystone View Co.

Links: **Der neue deutsche Reichskommissar für das Bankgewerbe.** Der bisherige Ministerialdirektor im preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe, **Dr. Ernst,** ist zum Reichskommissar für das Bankgewerbe ernannt worden. Photo Associated Press.

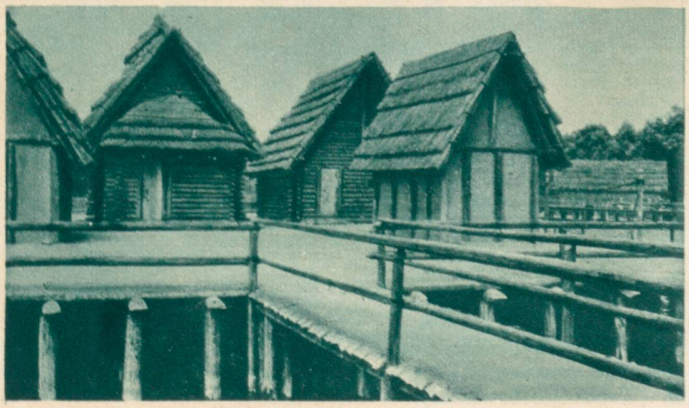
Unten: **Die Ortschaft Holzheim bei Neuß am Rhein,** wo infolge leichtfertiger Kreditgeschäfte einer Spar- und Darlehenskasse die Habe von etwa 250 Familien auf einmal gepfändet wurde. Atlantic Photo.



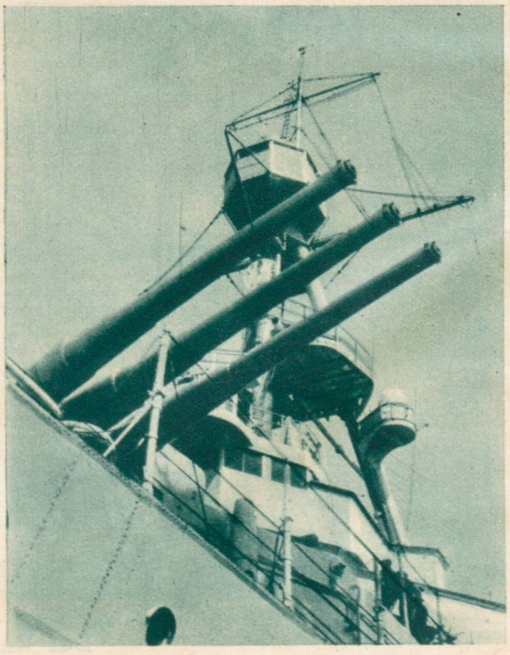
**Zu den Kriegswirren in der Mandschurei.** Die Landung japanischer Truppen in der Lauschan-Bucht bei Tsingtau im Jahre 1914. Deutsche Presse-Photo-Zentr.

Links: **Der Rathausplatz in Krakau.** Photo Henryk Poddebsky.

Rechts: **Das amerikanische Kriegsschiff „Chicago".** Wide World Photo Berlin.



Links: **Keine Wochenendhäuschen für Paddelbootler,** sondern rekonstruierte Pfahlbauten im Bodensee bei Unteruhldingen, getreue Nachbildungen der „Wasserschlösser" aus der Bronzezeit. Auch die Waffen und Boote sind in getreuer Nachbildung in den Hütten untergebracht. Photo Max Löhrich, Leipzig.



«Am Brünnelein».

Oben links: **Blick von Praden auf das Churer-Tal.** Rechts Maladers, links die Calanda.
Phot. J. Neuweiler, Kreuzlingen.

Rechts: **Säntis-Wetterwart P. Steier und Frau** verließen Anfangs Oktober nach 10jährigem treuen Dienst den Säntis-Gipfel.

**Die Kornhisten oder auch Korngalgen von Flond mit aufgebundenem Korn.** Im Hintergrund die Tödikette. Phot. J. Brunold-Maron, Ilanz.

Links: **Die Kornfelder von Flond ob Ilanz,** im Hintergrund links die Brigelser Hörner, rechts der Bifertenstock. Phot. J. Brunold-Maron, Ilanz.

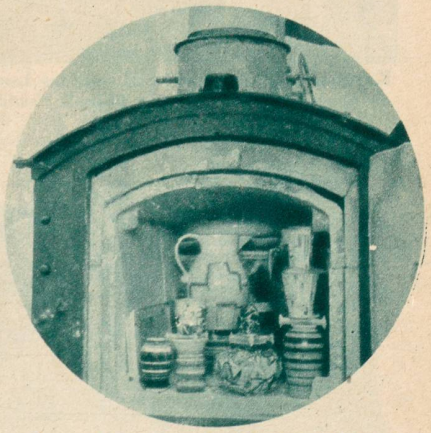
# AUS DEM TÖPFEREIGEBIET

**Das Kantieren von Vasen in der Töpferei.**

Die Töpferei ist ein uraltes Handwerk und wird in neuerer Zeit besonders auch von unsern Kunstgewerblerinnen mit Vorliebe gepflegt. Man unterscheidet dabei die Gebrauchs-Keramik, d. h. Herstellung von Gegenständen für den täglichen Gebrauch, und die Kunst-Keramik, die sich mit der Herstellung von Vasen, Schalen u. dergl. befaßt. Beide Zweige der modernen Töpferei orientieren sich

**Aus dem Bernecker Töpfer-Gebiet.**
Fertige Vasen, Schüsseln usw., aus der kunstgewerblichen Werkstätte von Frau Weber-Sulger.

Photos A. Wellauer, St. Gallen.



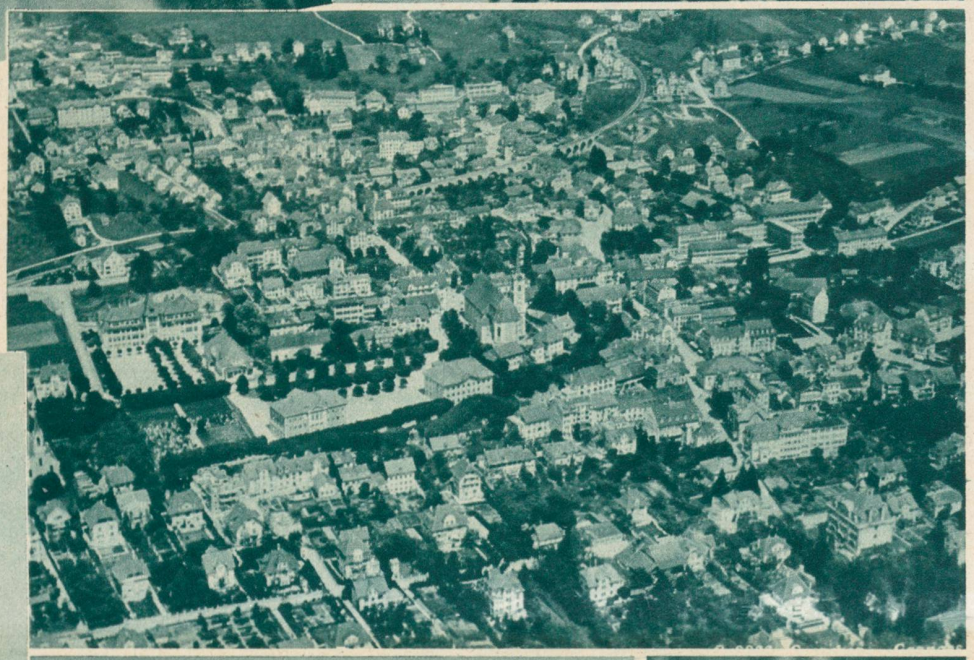
**Brennofen mit aufgefülltem, frisch bemaltem Porzellan, zum Brennen bereit.**

immer wieder an den alt überkommenen Formen und Ornamenten, die schon die Urvölker und vor allem die Chinesen, Perser und Türken verwendet haben.

Für junge Künstler, besonders für Frauen, ist die Töpferei ein frohes, äußerst abwechslungsreiches Arbeitsfeld, das ihren kunstgeübten Händen und ihrer Phantasie reichlich Gelegenheit zur Entfaltung gibt.

**Der Bristenstock vom Rütli aus.**

Oben rechts: **Tschingelhorn.**
Phot. W. Schweizer, Bern.

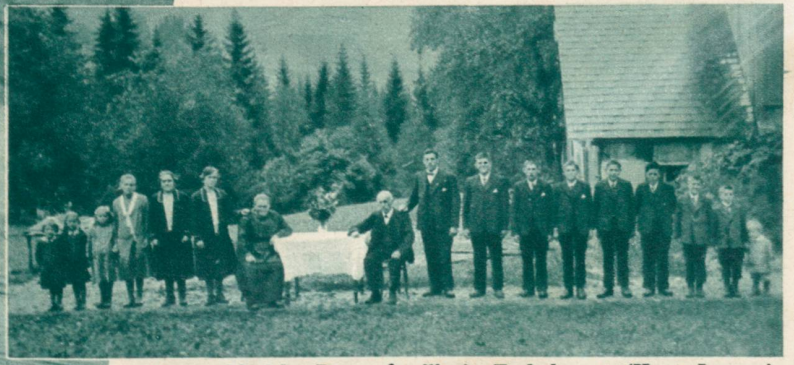


Rechts: **Grenchen aus der Vogelschau.**
(Fliegeraufnahme.)

**Kavallerie-Soldatendenkmal auf der Lueg ob Burgdorf.** Photo E. Henrich.

**Schwäne am Strand von Ouchy bei Lausanne.**
Photo Kuhn, Biel.

**Vreny,**
**es Grindelwaldner Meitschi.**
Phot. W. Schweizer.



**Eine zahlreiche Bauernfamilie in Escholzmatt** (Kant. Luzern).

Links: **Tessinerin beim Ausbessern eines Fischnetzes.**
Phot. E. Steinemann, Locarno.